

## Museumspädagogik

Der Geschichtsverein Kösching Kasing Bettbrunn hat als Betreiber des Museums verschiedene **museumspädagogische Angebote** ausgearbeitet, die von Schulklassen und anderen Gruppen, z. B. zu Kindergeburtstagen, gebucht werden können.

- **„Sagenhaftes Kösching“**  
Angelehnt an das “Köschinger Sagenbiachl“ von Emmi Böck (1993) wandern wir mit Gruppen durch das abendliche Kösching und lesen und spielen ausgewählte Sagen und Legenden. Je nach dem Alter der Besucher dauert der Spaziergang zwischen einer und zwei Stunden.
- **„Wie lebten die Römer in Kösching?“**  
Die Kinder erfahren anhand ausgewählter Exponate, wie die Römer, Soldaten und Zivilisten, im und um das Kastell Germanicum lebten. Mit einem Holzbaukasten wird das Kastell nachgebaut, römische Kleidung und Essen können probiert werden.
- **Herstellen römischer Alltagsgegenstände**  
Im Anschluss an eine Führung zum Thema Römer bieten wir eine Bastelaktion an. Die Kinder können römische Alltagsgegenstände herstellen, z.B. eine römische Rundmühle, ein römisches Schreiftäfelchen oder Armreifen und römische Perlenketten.
- **„Kösching in der Schuhschachtel“**  
Bei einem etwa 90-minütigen Spaziergang durch Kösching lernen die Kinder historische Gebäude kennen, die sie anschließend als Pappsilhouette in eine Schuhschachtel kleben. Sie erhalten dann eine Art Diorama mit bedeutenden Köschinger Gebäuden. Informationen dazu werden außen auf die Schachtel geklebt.
- **Museum bei Nacht** (Taschenlampenführung)  
Bis zu zehn Kinder erkunden das dunkle Museum mit Taschenlampen und erfahren an ausgewählten Exponaten, wie die Menschen in und um Kösching seit der letzten Eiszeit lebten. Dabei werden mehrere Audioszenen eingespielt.
- **Archäologische Wanderung im Köschinger Forst**  
Mit Gruppen bis zu 20 Kindern wandern wir im Köschinger Forst zu bedeutenden Bodendenkmälern (z. B. Römerstraße, bronzezeitliches Hügelgräberfeld, keltische Viereckschanze). Die Wanderung dauert etwa drei Stunden, eine kürzere Version ist möglich.
- **„Deutsche Schrift“ Schreiben mit Feder und Tinte**  
Die Kinder lernen das Alphabet in deutscher Schrift kennen und üben das Lesen und Schreiben der Buchstaben des eigenen Namen. Dann schreiben sie mit Feder und Tinte ihren Namen und mehr...

Einzelnen Kinder, die das Museum mit oder ohne Eltern besuchen, bieten wir zum Kennenlernen ein Arbeitsblatt mit Fragen zum Museum an: **„Augen auf im Museum“**. Die Kinder erkunden damit selbstständig alle Abteilungen des Museums und können bei richtigen Antworten einen Preis gewinnen.